



Finanzielle Sicherheit im Pflegefall

Ansprechpartner: Herr Sturm (Versicherungsfachwirt) Tel.: 0221 120 82 11 E-Mail: armin.sturm@continentale.de

Die Pflegezusatzversicherung
der Continentale


**Die
Continentale**

Krankheiten vergehen. Pflegebedürftigkeit bleibt.



Gerne verschließen wir die Augen vor der Tatsache, dass unsere Gesundheit, unsere geistige Frische und Beweglichkeit mit einem Mal verloren gehen kann.

- In welchem Lebensabschnitt Sie sich auch befinden: Durch einen folgenschweren Unfall oder eine Krankheit können Sie jederzeit – auch schon in jungen Jahren – pflegebedürftig werden.
- Jedoch übernimmt die Pflegepflichtversicherung nur einen Teil der Kosten. Für den Rest wird das Vermögen des Pflegebedürftigen bzw. das seiner Angehörigen herangezogen. Wenn das nicht reicht, ist der Weg zum Sozialamt unausweichlich.
- Mehr als 2 Millionen Menschen beziehen Pflegeleistungen aus der Pflegepflichtversicherung. Die Dauer der Pflegebedürftigkeit beträgt bei 76 % der Betroffenen mehr als drei Jahre. Angesichts steigender Lebenserwartung und steigender Pflegekosten werden in Zukunft immer größere Versorgungslücken entstehen.

Pflege kostet ein Vermögen. Ihr Vermögen.

Ambulante Pflege:

Die Tabelle zeigt ein Beispiel einer Bedarfssituation eines Schwerpflegebedürftigen (Pflegestufe II) bei häuslicher Pflege. Von den monatlichen Gesamtkosten von rund 1.950,- EUR übernimmt die Pflegeversicherung 980,- EUR. Der Rest von rund 970,- EUR muss vom Pflegebedürftigen bzw. von seinen Angehörigen selbst übernommen werden.

Die Versorgungslücke in 5 Jahren: rund 58.200,- EUR!

Verrichtung des Pflegedienstes (Pflegestufe II)	Anzahl	Monatliche Kosten
Große Grundpflege morgens: (Ganzwaschung, Toilettengang)	1 x täglich	567,00 EUR
Kleine Grundpflege abends: (Teilwaschung, Toilettengang)	1 x täglich	365,40 EUR
Hilfe bei der Nahrungsaufnahme	2 x täglich	630,00 EUR
Mobilisation	1 x täglich	226,80 EUR
Wäsche waschen	1 x wöchentlich	62,08 EUR
Wegepauschale	2 x täglich	96,00 EUR
Summe		1.947,28 EUR

Stationäre Pflege:

Nicht anders ist die Situation im stationären Bereich. Rund 3.000,- EUR monatlich kostet ein Platz im Pflegeheim z. B. im Rheinland. Die Pflegepflichtversicherung übernimmt höchstens 1.470,- EUR für die Pflege. Den Rest von monatlich ca. 1.530,- EUR - die Kosten für Unterkunft und Verpflegung - müssen der Pflegebedürftige bzw. die Angehörigen selbst tragen.

Die Versorgungslücke in 5 Jahren: 91.800,- EUR!

Ausgaben für persönliche Belange sind darüber hinaus wohl kaum noch zu finanzieren. Der Verlust des gesamten Vermögens ist nicht auszuschließen.

Pflege kostet ein Vermögen – Ihr Vermögen

Die gesetzliche Pflegeversicherung ist lediglich eine
Grundsicherung. Nicht mehr und nicht weniger.

Pflegestufe	ambulante Pflege			stationäre Pflege		
	I	II	III	I	II	III
Pflegekosten	810	1.950	3.170	1.970	2.360	2.990
Gesetzliche Leistungen	420	980	1.470	1.023	1.279	1.470
Versorgungslücke						
monatlich	390	970	1.700	947	1.081	1.520
in 5 Jahren	23.400	58.200	102.000	56.820	64.860	91.200

Beispiel für eine monatliche Pflegesituation in Kassel; Werte in Euro

Die Tabelle zeigt, dass Pflege ein Vermögen kosten kann. Die gesetzliche Pflegeversicherung leistet immer nur die genannten festen Beträge unabhängig davon, dass

- regional die Pflegekosten z.T. noch höher sind und
- diese bei der ambulanten Pflege außerdem von dem individuellen Pflegebedarf abhängen.

Vom Pflegefall zum Sozialfall?

Reichen die eigenen Mittel wie Einkommen oder Geldanlagen des Pflegebedürftigen zur Finanzierung des Eigenanteils nicht aus, sind ggf. die Angehörigen und in letzter Stufe das Sozialamt gefragt.

Erweitern Sie die Leistungen Ihrer Pflegepflichtversicherung mit dem Tarif PZ

Durch den Tarif PZ können Sie in 10 %-Stufen die Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung erweitern.



Mit der Pflegezusatzversicherung PZ/10 verdoppeln Sie ganz einfach die gesetzlichen Pflegeleistungen.

Der Tarif PZ setzt auf den Leistungen der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung auf – damit sind Sie klar im Vorteil, denn immer dann, wenn die Pflegepflichtversicherung (PPV) für die zu pflegende Person Leistungen erbringt, leistet auch der Tarif PZ!

Das bedeutet:

- Keine erneute Begutachtung der Pflegebedürftigkeit
- Leistung ab Pflegestufe I
- Alle Leistungspositionen aus der PPV für die zu pflegende Person, wie z. B. Kurzzeitpflege und zusätzliche Betreuungsleistungen, sind auch erstattungsfähig.
- Leistung für Unterkunft/Verpflegung (so genannte Hotelkosten) bei (teil-)stationärer Pflege

Zusätzliche Highlights sind:

- Vermittlung von Haushaltsassistenzleistungen
Tel. 0621/5490049
- Verzicht auf das ordentliche Kündigungsrecht des Versicherers
- Keine tariflichen Warte- und Karenzzeiten
- Unbefristete Leistungsdauer
- Kein Aufnahmehöchstalter

Die private Vorsorge über die Tarife PTE/PTK

Mit unseren Pflegetagegeldtarifen fangen Sie die Eigenanteile an den Pflegekosten zukunftssicher auf.

Tarif PTK (Komfort)

Sicherheit bei Pflegebedürftigkeit

- 100 % Tagegeld in jeder Pflegestufe
- Erstfeststellung der Pflegebedürftigkeit durch den behandelnden Arzt möglich

Tarif PTE (Ergänzung/Einstieg)

Schutz bei schwerster Pflegebedürftigkeit

- 100 % Tagegeld für Pflegestufe III
- Optionsrecht zum Wechsel in den Komforttarif PTK, auch wenn der Pflegefall bereits eingetreten ist

Und das bieten die Tarife auch noch

- Dynamik um 5 % – auch für laufende Versicherungsfälle – alle 2 Jahre ohne erneute Gesundheitsprüfung
- Vermittlung von Haushaltsassistenzleistungen
Tel. 0621/5490049
- Leistung bei festgestellter Pflegestufe (PTK) bzw. festgestellter Pflegestufe III (PTE)
- Verzicht auf das ordentliche Kündigungsrecht des Versicherers
- Keine tariflichen Warte- und Karenzzeiten
- Unbefristete Leistungsdauer
- Kein Aufnahmehöchstalter

Flexibel und dynamisch – für alle Fälle

Die Pflegetagegelder PTK und PTE bieten Ihnen höchste Flexibilität – alles ist möglich.

Sie können ganz nach Ihren Wünschen

- unterschiedliche Tagesgeldhöhen für die ambulante und stationäre Pflege versichern
- oder sich nur für ein ambulantes oder stationäres Pflegetagegeld entscheiden.



Die ideale Kombination

Eine sinnvolle Absicherung ergibt sich bei der Kombination unserer beiden Tarife für die optimale Absicherung des erhöhten Geldbedarfs bei Schwerstpflegebedürftigkeit in Pflegestufe III:

Pflegestufe	I	II	III
tägl. Versorgungslücke	30	35	55
Tagegeld PTK	30	30	30
Tagegeld PTE	-	-	+
Gesamtabsicherung	30	30	60

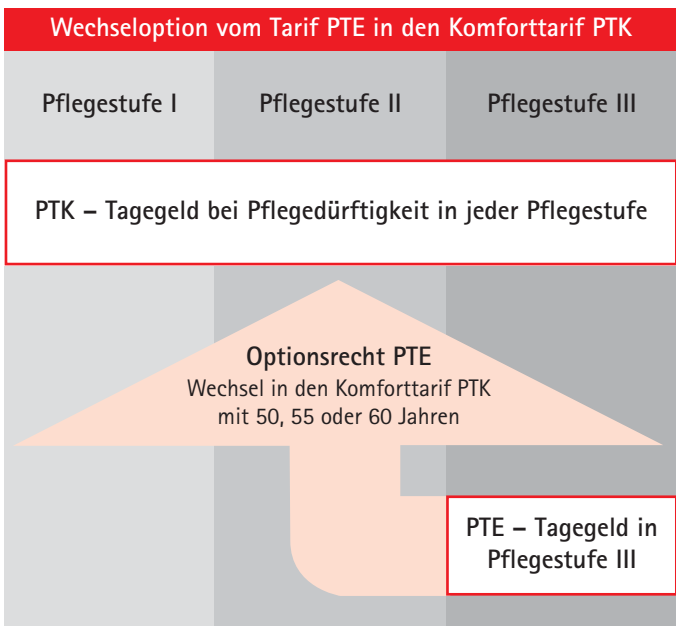
Beispiel stationäre Pflegesituation; Werte in Euro

Gut vorgesorgt – die Option auf mehr

Mit unserem günstigen **Pflegetagegeldtarif PTE** stehen Ihnen in der Zukunft alle Möglichkeiten offen.

Das **Pflegetagegeld PTE** bietet Ihnen günstigen Schutz und optimale Sicherheit für die **Pflegestufe III**.

Und er beinhaltet eine Option auf mehr Versicherungsschutz durch einen Wechsel in den **Komforttarif PTK**.



Das besondere Plus der Option

Der Wechsel in das **Komforttagegeld PTK** erfolgt garantiert

- ohne erneute Gesundheitsprüfung und
- auch für laufende Versicherungsfälle.